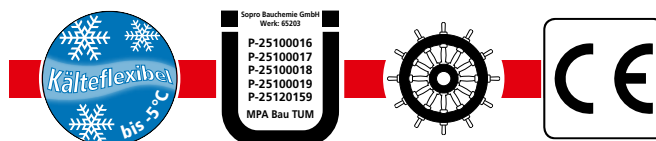


Best.-Nr.  
**423**

# Sopro DSF<sup>®</sup> 2-K

## DichtSchlämme Flex 2-K



Zweikomponentige, flexible, zementäre, Dichtungsschlämme (MDS) zum Erstellen von wasserundurchlässigen, rissüberbrückenden Abdichtungen. Zur Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18531, zur Abdichtung von Innenräumen gemäß DIN 18534 Teil 3 sowie zur Abdichtung von Behältern und Becken gemäß DIN 18535 Teil 3 (entspricht Bauregelliste und ZDB Merkblatt).

- Wand und Boden, innen und außen
- Kälteflexibel, besonders für Balkone und Terrassen geeignet
- Bereits nach 2–2,5 Stunden regenfest
- Für Feucht- und Nassräume
- Für Behälter und Becken
- Faserverstärkt
- Dampfdiffusionsfähig
- Roll-, spachtel-, streich- und spritzfähig
- Mit allgemeine bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

### Anwendungsgebiete

Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen bei hoher und mäßiger thermischer Belastung (A und B) sowie bei hoher und mäßiger mechanischer Einwirkung (I und II) gemäß DIN 18531 (entspricht Beanspruchungsklasse B0 gemäß ZDB Merkblatt). Herstellung von Verbundabdichtungen in Innenräumen (z. B. Duschen, Waschräume, WC-Anlagen) gemäß DIN 18534 Teil 3 in den Wassereinwirkungsklassen W0-I „Gering“, W1-I „Mäßig“, W2-I „Hoch“ und W3-I „Sehr hoch“ (entspricht Beanspruchungsklassen A und A0 gemäß Bauregelliste sowie ZDB Merkblatt). Herstellung von Verbundabdichtungen in Behältern und Becken (z. B. Schwimmbäder) gemäß DIN 18535 Teil 3 in den Wassereinwirkungsklassen W1-B und W2-B „Bis 6 m Wassersäule“ (entspricht Beanspruchungsklasse B gemäß ZDB Merkblatt).

### Geeignete Untergründe

Mineralische Untergründe aus Beton, Leichtbeton, Porenbeton, Zement- und Kalkzementputze, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche; alte keramische Beläge

### Mischungsverhältnis

24 kg Pulverkomponente A : 8 kg Flüssigkomponente B; entspricht 3 : 1 Gewichtsteilen

### Schichtdicke/Verbrauch

Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäß DIN-Norm:

Wassereinwirkungsklassen	min. Trocken-Schichtdicke	min. Nass-Schichtdicke	Verbrauch je mm Trockenschichtdicke
W0-I – W3-I	2 mm	2,4 mm	2,0 kg/m <sup>2</sup>
W1-B – W2-B	2 mm	2,4 mm	2,0 kg/m <sup>2</sup>

Die mineralische Dichtungsschlämme muss gemäß DIN 18531, DIN 18534 Teil 3 und DIN 18535 Teil 3 in mindestens zwei Schichten aufgetragen werden. Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt. Gemäß DIN-Norm wird bei der Nass-Schichtdicke zusätzlich ein Schichtdickenzuschlag von 25 % gefordert. Die geforderte Trocken-Schichtdicke darf an keiner Stelle unterschritten werden.

### Verarbeitungszeit

Ca. 60 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder durch Wasserzugabe noch durch frischen Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

**Trocknungszeit/Regenfest**

Ca. 2–2,5 Stunden je Schicht

**Verarbeitungstemperatur**

Ab +8°C bis +35°C verarbeitbar

**Begehbar**

Nach 4–6 Stunden

**Belastbar**

Nach ca. 5 Tagen

**Lagerung**

Im ungeöffneten Originalgebinde trocken und bei mind. +5°C auf Palette;  
Komponente A (Pulverkomponente): ca. 12 Monate lagerfähig,  
Komponente B (Flüssigkomponente): ca. 24 Monate lagerfähig

**Lieferform**

Sack 24 kg Pulverkomponente A + Kanister 8 kg Flüssigkomponente B

**Untergrundvorbereitung**

Die Untergründe müssen tragfähig, formbeständig sowie frei von klaffenden Rissen und haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbreste, alte Bodenklebstoffreste) sein.

Kanten sind zu brechen und Kehlen fluchtrecht mit einem Halbmesser von mindestens 4 cm zu runden. Die Beschichtung darf nur auf Bauteile aufgebracht werden, die keinen setzungsbedingten Verformungen unterliegen. Vorhandene Risse in Estrichen sind mit Sopro Gießharz zu verschließen. Beachten Sie bei Wand- und Bodendurchdringungen, Anschluss- und Bewegungsfugen den notwendigen Einbau von Sopro Dichtmanschette Wand, Sopro Dichtmanschette Boden, Sopro Dichtband, Sopro Dichtband mit Falz und Sopro Dichtecken innen/außen. Zur wasserdichten Verklebung der Überlappungen von Sopro Dichtbändern sowie der Überlappungen zu Sopro Dichtecken empfehlen wir Sopro DichtSchlämme Flex 2-K.

**Grundierung**

**Sopro Grundierung:** Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfugen und Abspachtelungen, Gipsfaserplatten, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk

Bei Gipsuntergründen, die mit Sopro Grundierung vorbehandelt wurden, ist eine Ablüftezeit von ca. 12 Stunden einzuhalten. Bitte Technisches Merkblatt Sopro Grundierung beachten!

**Sopro HaftPrimer S:** glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden  
Bitte Technische Produktinformationen und Prüfzeugnisse Sopro Grundierungen beachten!

**Verarbeitung**

In ein sauberes Gefäß werden etwa 2/3 der Flüssigkomponente B vorgegeben und mit der gesamten Menge der Pulverkomponente A maschinell klumpenfrei angemischt. Dann wird der Rest der Flüssigkomponente B zugegeben, bis eine homogene, verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist.

Sopro DichtSchlämme Flex 2-K wird in zwei Arbeitsgängen in einer Nass-Schichtdicke von jeweils 1,2 mm volldeckend auf den grundierten Untergrund durch Rollen, Spachteln, Streichen oder im Spritzverfahren aufgetragen. Zum Erreichen einer gut rollbaren Konsistenz kann 0,5–0,75 l Wasser auf 8 kg Flüssigkomponente B zugegeben werden.

Die zweite Beschichtung wird nach ausreichender Festigkeit, Begehbarkeit und Kontrolle auf Fehlstellen der ersten Schicht aufgebracht.

Die Beschichtung muss an jeder Stelle die für die Beanspruchungsart geforderte Mindestschichtdicke erreichen und darf an keiner Stelle die maximale Trocken-Schichtdicke von 4 mm überschreiten.

In Ecken, Kanten, Hohlkehlen und Durchdringungen ist auf eine besonders sorgfältige Beschichtung zu achten.

Sopro DichtSchlämme Flex 2-K ist spritzfähig. Wir empfehlen hierzu das Gerät PC 830 PlastCoat der Firma Wagner. Bei der Abdichtung in Schwimmbecken erfolgt die Probebefüllung frühestens nach 5 Tagen.

Die frische Beschichtung ist ca. 24 Stunden vor direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Frost zu schützen.

Im Unterwasserbereich ist darauf zu achten, dass beim Abdichten von Bauwerksfugen nur durchgehende Dichtbänder verwendet werden (Stückelungen sind zu vermeiden).

Folgt auf die Abdichtung ein Auftrag mit einem Zementputz (z. B. Sopro RAP 2), muss als Untergrundvorbehandlung zunächst Fliesenkleber (z. B. Sopro's No.1) auf die ausgehärtete Abdichtung aufgezahlt werden. Diese Zahnspachtelung muss mind. 48 Stunden aushärten.

**Werkzeuge**

Glättkelle, Zahnspachtel, Quast, Bürste, Lammfellrolle, elektrische Schneckenpumpe; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, erhärtet nur mechanisch.

## Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

## Prüfzeugnisse und Prüfberichte

**TU München:** Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse (abP) für flüssig zu verarbeitende Abdichtungsmasse im Verbund mit Fliesen und Platten, in Kombination mit Sopro Fliesenfest extra, Sopro's No.1, Sopro's No.1 schnell, Sopro VarioFlex® XL, Sopro FKM® XL, Sopro Grundierung, Sopro Dichtband, Sopro Dichtband mit Falz, Sopro Dichtecke innen/außen und Sopro Dichtmanschette Wand/Boden.

Besteht die Wasserundurchlässigkeitsprüfung, die laut abP-Prüfgrundsätzen nach 28 Tagen erfolgt, bereits nach 7 Tagen.

### BG Verkehr:

- Zulassung für den Schiffbau im Sopro System 2.2 (Wand), MED-Zulassungs-Nr. 118.223, USCG-Zulassungs-Nr. 164.112/EC0736/118.223. Nassauftragsmenge Sopro DSF 423: max. 3.370 g/m<sup>2</sup>. Weitere Komponenten im Sopro System 2.2: Sopro's No.1 997, Feinsteinzeugfliese (Dicke 5 mm), Sopro FEP. Fugen ≤ 4 mm.
- Zulassung für den Schiffbau im Sopro System 3.2 (Boden), MED-Zulassungs-Nr. 124.097, USCG-Zulassungs-Nr. 164.117/EC0736/124.097. Nassauftragsmenge Sopro DSF 423: max. 3.370 g/m<sup>2</sup>. Weitere Komponenten im Sopro System 3.2: Sopro's No.1 997, Feinsteinzeugfliese (Dicke 5 mm), Sopro FEP. Fugen ≤ 4 mm.
- Zulassung für den Schiffbau im Sopro System 2.6 (Wand), MED-Zulassungs-Nr. 118.406, USCG-Zulassungs-Nr. 164.112/EC0736/118.406. Nassauftragsmenge Sopro DSF 423: max. 3.350 g/m<sup>2</sup>. Weitere Komponenten im Sopro System 2.6: Sopro's No.1 997, Feinsteinzeugfliese (Dicke 8 mm), Sopro FEP plus. Fugen ≤ 6 mm.
- Zulassung für den Schiffbau im Sopro System 3.8 (Boden), MED-Zulassungs-Nr. 124.127, USCG-Zulassungs-Nr. 164.117/EC0736/124.127. Nassauftragsmenge Sopro DSF 423: max. 3.350 g/m<sup>2</sup>. Weitere Komponenten im Sopro System 3.8: Sopro's No.1 997, Feinsteinzeugfliese (Dicke 8 mm), Sopro FEP plus. Fugen ≤ 6 mm.

Bitte technische Produktinformationen der jeweiligen Systemkomponenten beachten.

### Prüfbericht:

Sopro DSF® 2-K in Verbindung mit Sopro's No.1 400, Sopro's No.1 404, Sopro VF XL 413, Sopro FKM XL 444, Sopro FF 450 und Sopro GD 749 als Grundierung erfüllt die Anforderungen gemäß DIN EN 14 891, auch die der Haftfestigkeiten nach Chlorwasserlagerung und der Rissüberbrückung bei niedrigen Temperaturen (Prüfung bei -5 °C).

## Hinweise zu Ihrer Sicherheit

### Komponente A:

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05, GHS07

Signalwort: Gefahr

Enthält Portlandzement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

**Gefahrenhinweise:** H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen.

**Sicherheitshinweise:** P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P261 Einatmen von Staub vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFT INFORMATIONEN ZENTRUM oder Arzt anrufen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**GISCODE ZP 1** · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

### Komponente B:

Nicht gefährlich gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

**Ergänzende Gefahrenmerkmale:** EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH208 Enthält Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] im Verhältnis 3 : 1. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Berühren mit der Haut vermeiden.

**Sicherheitshinweise:** P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

## CE-Kennzeichnung

 0761	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 – 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
	14 CPR-DE3/0423.1.deu EN 14891:2013 Sopro DichtSchlämme Flex 2-K DSF 423
Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Produkt aus polymer-modifiziertem Zementmörtel (CM) für die Anwendung unter keramischen Fliesen- und Plattenbelägen für Wand und Boden im Außenbereich und in Schwimmbecken (verklebt mit Klebstoff C2 nach EN 12004)	
Anfangshaftzugfestigkeit	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Wasser	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Wärmealterung	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Kontakt mit Kalkwasser	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Frost/Tau-Wechselbeanspruchung	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Wasserundurchlässigkeit	keine Penetration
Rissüberbrückung bei Normalbedingungen	≥ 0,75 mm
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BaupVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

### **Objektberatung**

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-170

Fax +49 611 1707-136

Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)

### **Anwendungsberatung**

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-111

Fax +49 611 1707-280

Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)

### **Verkauf Nord**

Sopro Bauchemie GmbH

Lienener Straße 89

49525 Lengerich

Fon +49 5481 31-310

Fon +49 5481 31-314

Fax +49 5481 31-414

Mail [verkauf.nord@sopro.com](mailto:verkauf.nord@sopro.com)

### **Verkauf Ost**

Sopro Bauchemie GmbH

Zielitzstraße 4

14822 Alt Bork

Fon +49 33845 476-90

Fon +49 33845 476-93

Fax +49 33845 476-92

Mail [verkauf.ost@sopro.com](mailto:verkauf.ost@sopro.com)

### **Verkauf Süd**

Sopro Bauchemie GmbH

Postfach 42 01 52

65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252

Fax +49 611 1707-250

Mail [verkauf.sued@sopro.com](mailto:verkauf.sued@sopro.com)

### **Schweiz**

Sopro Bauchemie GmbH

Bierigutstrasse 2

CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40

Fax +41 33 334 00 41

Mail [info\\_ch@sopro.com](mailto:info_ch@sopro.com)

### **Österreich**

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7

A-4481 Asten

Fon +43 72 24 671 41-0

Fax +43 72 24 671 81

Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

[www.sopro.com](http://www.sopro.com)

**Sopro**

*feinste Bauchemie*